

Desiderativ-jussive Formeln in den griechischen Liebeszaubern und das Problem von μή + Impv.Aor. im Griechischen

Legende

F = Fluchtafel

Rt = Redeteil (in Instruktionstext)

At = Anweisungsteil (in Instruktionstext)

G/D = Gottheit bzw. Dämon

Vt = Verfluchte(r)

Vd = Verfluchende(r)

A = Andere(s)

Anmerkung

Unter den Tabellen sind die Textstellen aufgelistet, zitiert und übersetzt, in denen die Grenze zwischen abhängigem und selbständigen Gebrauch des Konj. schwer zu ziehen ist, und die Parallelstellen dazu. Einmal geht es um die Verwendung des Optativs.*

* Ich danke Luz Conti, die einige Stellen mit mir besprochen hat.

5.–1. Jh. v. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Präs.	μή + Opt.Aor.	μή + Inf.Präs. ¹	μή + Inf.Aor.
2.	G/D	μήκετ' ἔα + AcI (Aor.) „lass nicht mehr zu“ (Messina 1–6 10)						
3.	G/D			μήτηι Ἀφροδίτη ἵλέως αὐτῇ ² εἴη „möge Aphrodite zu ihr nicht gnädig sein“ (SEG 47– 871 A/5–6)				
	Vt			μήτι (...) δύνατο + Inf.Aor. „möge sie nicht vermögen“ (SEG 47–871 A/4–5, B/2–3, B/3–4) ³	μὴ (...) λάβοι + Akk. „möge er nicht (jdn.) nehmen“ (SEG 43–434 4)	μεδέν(α) (...) σπευσι δ[αι]ότερον ἔμεν „niemand soll erfolg- reicher sein“ (SEG 57– 905 10–11)	μεδέν(α) (...) σπευδαιό [τερο]ν γενέσθαι „niemand soll erfolgreicher werden“ (SEG 57–905 20–21)	μήποτ' αὐτὸν γῆμαι + Akk. „er soll niemals (jdn.) heiraten“ (DTA 78 3)

1 Der Inf. stellt nach Denizot (2011 p. 378) die Umstände der Realisierung der Handlung in den Vordergrund, der Imperativ dagegen die Beziehung zwischen Sprecher und Angesprochenen. Die Beleglage in unserem Korpus ist zu schmal, um hierzu eine Aussage treffen zu können. In unserem Korpus wird ein Verbot nur in fünf Fällen durch den negierten Inf. ausgedrückt; darunter ist er viermal in Fluchtafeln (SEG 57–905 10–11 und 20–21, DTA 78 3, SEG 50–1065 4–5) und nur einmal im Redeteil eines Instruktionstextes belegt (PGM 7 612).

2 Nach der Textedition von Jordan (1999 p. 122).

3 δύνατο kann sowohl Präs. als auch Aor. sein. Da aber im Aor. die Passivform geläufig ist, wurde δύνατο als 3.Sg.Medio-Pass.Opt.Präs. interpretiert.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Präs.	μή + Opt.Aor.	μή + Inf.Präs.	μή + Inf.Aor.
	A					μηδείς ἀναλύσαι „möge niemand auflösen“ (SEG 47–871 A/7, B/6)		

SEG 43–434 7 ([ταῦτ]α φυλάσσετε ἐμὸν) ὅπως μὴ γίνηται ταῦτα καὶ κακὰ κακῶς Θετίμα ἀπόληται „(bewahrt mir das), damit dies nicht geschehe und die böse Thetima böse zugrunde gehe“

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
3.	Vt				μὴ παύσαιτο + Part.Präs. „möge sie nicht aufhören“ (SM 72 1/12–13) μὴ πίοι „möge sie nicht trinken“ (SM 72 2/14) μ[ήτε] καθίσαι „möge sie nicht sitzen“ (SM 72 2/14–15) μήτε [β]ρώσαι „möge sie nicht essen“ (SM 72 2/15) ⁴

4 Vorschlag im SM-Kommentar ad loc., wo auch eine andere Möglichkeit [ά]πόσαι erwähnt wird (vgl. Brashear 1979 p. 276).

1. Jh. n. Chr.

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
3.	Vt			μή [καθευδέτω, (...) μή] φαγέτωι „[sie soll] nicht [schlafen, (...)] sie soll [nicht] essen“ (SM 73 2/5–6)

2. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Konj.Präs.	μή + Opt.Präs.
2.	G/D		μή (...) παρακούσῃς „überhör nicht“ (SM 46 18–19, SM 47 17–18, SM 48 J/19, K/30, SM 49 38, SM 50 49, SM 51 4) ⁵ μή ἐάσῃς + AcI „lass nicht zu“ (SM 46 21, SM 47 22) ⁶ μή ἀφῆς + AcI „erlaube nicht“ (SM 50 57 ≈ SM 47 10)			
3.	Vt		μητὲ δυνηθῇ + Inf. „sie soll nicht vermögen“ (SM 48 J/9 ≈ J/23)	μ[ή δυ]γηθήτω + Inf. „sie soll nicht vermögen“ (SM 49 24) ⁷	μη[δε]ὶ δὲ ὑπνου τυγχάνῃ „sie soll nicht (weiterhin) Schlaf finden“ (SM 50 25–26)	μή ἐσθείοι τι ⁸ „möge sie nicht etwas essen“ (P.Oxy. 65–4468 Vo 2/6)

SM 38 3–5 (καταδεσμεύω σαι, ...) ἵνα μὴ δυνηθῆς ἐτέρῳ ἀνδρὶ συνιγῆναι πώποτε μήτε βινηθῆναι μήτε πυγισθῆναι μήτε ληκάζειν μηδὲ καθ' ἥδονὴν <ποιήσῃ> μεθ' ἐταίρῳ ἀνθρώπῳ „(ich binde dich hinab, ...) damit du nicht vermögest, dich mit einem anderen Mann jemals entweder zu vereinigen oder penetriert zu werden oder sodomisiert zu werden oder zu fellieren, oder (damit du) nicht (es/etwas) zum Vergnügen mit keinem anderen Menschen <tuest>“

SM 38 9–10 (τελείωσον τὸ τοῦ φιλτροκαταδέσμου ...), ἵνα ἡ Θεόδοτις Εὔς μηκέτι λάβῃ πεῖραν ἐταίρου ἀνδρὸς „(vollende das [Enthaltene] der Liebesbindung ...), damit die Theodotis, (Tochter von) Eus, nicht wieder Erfahrung von einem zweiten Mann habe“

5 SM 46 18–19 μή μου παρακούσῃς, SM 47 17–18 Μή παρακούσῃς, SM 48 J/19 μή μου παρακούσῃς τῶν | ἐντολῶν, K/30 μή μου παρακούσῃς τῶν ἐντολῶν, SM 49 38 μή μου παρακούσῃς, SM 50 49 μή παρακούσῃς τῶν ὀνομάτων, SM 51 4 μή μου παρακούσῃς ≈ PGM 4 367–368 μή μου παρακούσῃς | (...) τῶν ἐντολῶν καὶ τῶν ὀνομάτων „überhör nicht mich (...), die Gebete und die Namen“.

6 ≈ PGM 4 374.

7 Die Stelle ist problematisch, da eine Lücke vor der Negation steht. Daniel & Maltomini (1990 p. 194 und 200 Komm. ad loc.) ergänzen sie mit [ἀλλά]ά (nach SM 48 J/9) und halten μ[ή δυ]γηθήτω für einen Hauptsatz, erwähnen jedoch die Möglichkeit der Ergänzung mit τία, so dass hier die Konstruktion τία + Impv. vorläge, wie in SM 45 36 εἴνα καταδήσατέ μοι „dazu bindet mir hinab“ (vgl. Daniel & Maltomini 1990 p. 172 Komm. ad loc.).

8 Vorschlag τι im SM-Kommentar ad loc.

SM 46 9–11 (κατάδησον Ἡρωνοῦν ...), ὅπως μὴ βεινηθῇ, μὴ πυγισθῇ, μὴ λεικάσῃ, μηδὲν πρὸς | ὑδονὴν ποιήσῃ ἄλλῳ ἀνδρὶ εἰ μὴ ἔμοι μόνῳ Ποσιδωνίῳ, ἵνα μὴ δύνηται Ἡρωνοῦς μὴ | φαγεῖν, μὴ πεῖν, μὴ στέργειν, μὴ καρτερεῖν, μὴ εὐσταθεῖν, μὴ ὑπνου τυγχάνειν ἐκτὸς ἔμοι „(binde hinab Heronous ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, nicht felliert, nichts zum Vergnügen tue mit einem anderen Mann, außer mit mir allein, Posidonios, damit Heronous nicht vermöge (bzw. dass Heronous bloss nicht vermöge)⁹, zu essen, zu trinken, zufrieden zu sein, stark zu sein, ruhig zu sein, Schlaf zu finden außer (bei) mir“ (vgl. SM „so that Heronous not be able to eat ...“)

SM 47 8–11 (κατάδησον Πτολεμαίδα ...), ὅπως μὴ βινηθῇ, μὴ πυγισθῇ, μηδὲν πρὸς ὑδονὴν ποιήσῃ ἑταίρῳ ἀνδρὶ εἰ μὴ ἔμοι μόνῳ τῷ Σαραπάμμῳ (...|...), καὶ μὴ ἀφῆς αὐτὴν φαγεῖν, μὴ πεῖν, μὴ στέργειν μήτε ἔξελθεῖν μήτε | ὑπνου τυχεῖν ἐκτὸς ἔμοι τοῦ Σαραπάμμου „(binde hinab Ptolemais ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, nichts zum Vergnügen tue mit einem zweiten Mann, außer mit mir allein, dem Sarapammon (...) und erlaube nicht, dass sie isst, trinkt, zufrieden ist oder ausgeht oder Schlaf findet, außer (bei) mir, dem Sarapammon“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 47 10 „and do not allow her to eat“)¹⁰

SM 48 J/8–10 (κατάδησον Κοπρίαν ... Αἰλουρίωνι, | ...), ὅπως μὴ βινηθῇ μεδὲ πυγισθῇ μήτε ὑδονὴν ποιήσῃ ἑτέρῳ νεανίσκῳ ἢ ἄλλῳ ἀνδρὶ | (...), ἀλλὰ μητὲ δυνηθῇ μήτε φαγῖν μήτε πῦν μήτε ὑπνου τυχῖν διὰ παντὸς μήτε εὐσταθῖν ἢ ἱσυχάζιν τῇ ψυχῇ ἢ τῆς φρεσὶ ἐπιζητοῦσα Ἐλουρίωνα, ὃν ἔτεκε μήτηρ Κοπρία „(binde hinab Kopria (...) für Ailurion ...), damit sie weder penetriert noch sodomisiert werde, kein Vergnügen einem zweiten Jungen oder einem anderen Mann bereite (...), vielmehr vermöge sie nicht, entweder zu essen oder zu trinken oder Schlaf zu finden die ganze (Zeit) oder gesund zu sein bzw. ruhig in der Seele bzw. in den Gefühlen zu sein“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 48 J/9 „and let her not even be able to eat“)¹¹

SM 48 J/22–23 (κατάδησον Κοπρίαν ... Αἰλουρίωνι ... | ...), ὅπως μὴ βινηθῇ μηδὲ πυγισθῇ μήτε ὑδονὴν ποιήσῃ ἄλλῳ νεανίσκῳ ἢ ἑτέρῳ ἀνδρὶ, ἀλλὰ μητὲ δυνηθῇ μήτε φαγῖν μήτε πῦν μήτε ὑπνου τυχῖν μήτε ἱσυχάζιν τῇ ψυχῇ ἢ τῇ διανοίᾳ „(binde hinab Kopria ... für den Ailurion ...), damit sie weder penetriert noch sodomisiert werde und kein Vergnügen einem anderen Jungen oder einem zweiten Mann bereite, vielmehr vermöge sie nicht, entweder zu essen oder zu trinken oder Schlaf zu finden oder ruhig in der Seele bzw. im Verstand zu sein“ (vgl. Daniel & Maltomini zu SM 48 J/23 „and let her not even be able to eat“)

SM 49 21–25 (κατάδησον Ματρῶναν ...), ὅπως μὴ βινηθῇ, μὴ πυγισθῇ, μὴ | [λαι]κάσῃ, μήτε ἀφρο<δι>σιακὸν ἐπιτελέσῃ μεθ' ἑτέρου, μὴ | [ἄλ]λῳ ἀντρὶ συνέλθις εἰ μὴ Θεοδώρῳ (...), | [ἄλλ]ὰ μὴ δυνηθήτω πώποτε Ματρῶνα χωρὶς Θεοδώρῳ`ν | [μὴ καρτε]ρῖν, μὴ εὐσταθῖν μηδὲ ὑπνου τυχεῖς „(binde hinab Matrona ...), damit sie nicht penetriert werde, nicht sodomisiert werde, sie nicht felliere oder ein Liebesspiel vollende mit einem zweiten, nicht mit einem anderen Mann mitgehe, außer mit Theodoros (...),

9 Variatio bei der Konstruktion des Finalsatzes (ἵνα + Konj. Präs. nach ὅπως + Konj. Aor.) oder verselbstständigter ἵνα μή-Satz? S.u. SM 49 24.

10 Da das Subjekt von μὴ ἀφῆς nicht das von den Verben im Finalsatz, sondern das vom Impv. Aor. κατάδησον ist, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass es sich dabei um einen Hauptsatz handelt.

11 Hier wie in SM 48 J/23 ist es durchaus möglich, dass μητὲ δυνηθῇ zum finalen Nebensatz gehört.

vielmehr soll Matrona niemals vermögen ohne Theodoros, stark zu sein, gesund zu sein oder Schlaf zu finden“¹²

SM 54 23–25 (συνλέχετέ μοι τῷ Ἡωνι[κ]ῷ Ἀννιανοῦ τὴν ἴσχυν ...), ἵνα | μὴ δυνηθῇ Ἡωνικῷ ἀντίος ἐλθεῖν μηδὲ κατ’ ἐμοῦ | ἀκοῦσαι τι κακὸν μηδὲ βλέψαι „(haltet mir, dem Ionikos, die Kraft von Annianos zusammen ...), damit er nicht vermöge, (mir) dem Ionikos entgegenzutreten, entweder etwas Schlechtes gegen mich zu hören oder zu sehen“

¹² Hier folgt ein Satz mit negiertem Imperativ einem durch ὅπως eingeleiteten Finalsatz auf ähnliche Weise wie in SM 39 15 (s.u. Fn. 14). Daniel & Maltomini (1990 p. 200 Komm. ad loc.) füllen die Lücke vor μὴ δυνηθῆτω mit [ἀλλὰ μηδὲ δυνηθῇ] nach SM 48 J/9 (ἀλλὰ μηδὲ δυνηθῇ), erwähnen jedoch die Möglichkeit, sie mit [ἴνα μὴ δυνηθῇ] zu ergänzen, so dass hier einen Fall von ἵνα + Impv. wie in SM 45 36 (εἴνα καταδήσατέ μοι) vorläge.

3. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
2.	G/D		μή μου παρακούσῃς τῆς δεήσεως „überhör nicht meine Bitte“ (SM 42 43) μή ἔάσῃς + AcI „lass nicht zu“ (PGM 19a 53) μή ἀφῆς + AcI „erlaube nicht“ (SEG 35–219 9, SEG 35–220 8–9, SEG 35–221 6–7)		μὴ βια[σθεί]ης „mögest du nicht gezwungen werden“ (PGM 19a 15)
3.	Vt	μὴ ἐπεχέτω „sie solll nicht warten“ (SM 39 15)			

PGM 15 3–5 (ἐσῃ μοι κατὰ πάντα ἀκόλουθος ...), ἴνα μοι ποιῆς ἀ ἔγώ θέλω | καὶ μηδενὶ ἄλλῃ, καὶ μηδενὸς ἀκούης εἰ μὴ ἐμοῦ μόνης Καπετωλίνας, ἐπιλήσῃ γονέων, | τέκνων, φίλων „(du wirst auf immer unzertrennlich von mir sein...), damit du mir tuest, was ich will, und keiner anderen, und auf niemanden hörest außer auf mich allein, Capitolina, (und) Eltern, Kinder, Freunde vergessest (bzw. dass du mir tust, was ich will ... und bloss auf niemanden hörst außer auf mich, (und) Eltern, Kinder, Freunde vergißt¹³“) (vgl. Hock in GMPT „that you might do for me what I wish ... and that you might obey no one save only me ... and that you might your parents ...“)

SEG 35–219 16–18 (ψυγήτω Τ[ρο]φιμᾶ[ς] ... καὶ Καρποδώρα ... [...], ὅπως μὴ] δυνηθοῖσαν συναναπεσεῖν, μὴ συγγενέσθαι, μὴ συγκομηθῆναι, μὴ συνφαγ[εῖ]ν, [μὴ συνπιεῖν „Trophimas soll abkühlen ... und Karpodora ...), damit sie nicht] vermögen, sich zusammen hinzulegen, zusammen zu kommen, zusammen zu schlafen, zusammen zu essen, zusammen zu trinken“

SEG 35–220 13–14 (ψυγήτω Λεοσθέ[νης] καὶ Πεῖος), ὅπως μὴ δύνωνται λαλῆσαι Ιουλιανῆ „(Leosthenes soll abkühlen und Peios), damit sie nicht vermögen, mit Juliane zu reden“

SEG 35–221 9–10 (παραδίδωμι σοι Πολύνεικο[ν καὶ Ιουλι]ιανήν ...), ὅπως ψύξῃς καὶ ὀ[πολέσῃς καὶ ποιήσῃς ἀσχημονῆσαι καὶ μὴ ἔάσῃς ἵς τὸ αὐ[τὸ γενέοθαι] „(ich übergebe dir Polyneikos und Juliane ...), damit du (sie) abkühlest und vernichtest und machest, dass sie sich blamieren, und nicht zulassest, dass sie an denselben (Ort) kommen“

13 Oder „du wirst Eltern, Kinder, Freunde vergessen“? Denn ἐπιλήσῃ ist eine 2. Pers.Sg.Medio-Pass. entweder Konj.Aor. oder Fut.

SM 39 14–15 (ποίησον + AcI), | ἵνα με φιλῇ καὶ ὁ ἐὰν αὐτῇ εἴπω δοῦ μοι | καὶ μὴ ἐπεχέτω μίαν ὥραν „(mach, dass, ...,), damit sie mich liebe und (das), was auch immer ich ihr sage, mir gebe, und sie soll keine einzige Stunde (noch) warten“¹⁴

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Inf.Aor.
2.	G/D			μή παραμείνατε „bleibt nicht stehen“ (PGM 7 305)	
3.	Vt		μὴ δυνηθῇ + Inf. „und sie soll nicht vermögen“ (PGM 7 911, PGM 61 17) μὴ προσέλθῃ <ἢ> δ. „<die> NN soll nicht herkommen“ (PGM 61 55)	μὴ γνώτω „sie soll nicht erkennen“ (PGM 61 15–16)	ἄπνου μὴ τυχεῖν „sie soll keinen Schlaf finden“ (PGM 7 612)

PGM 62 15–16 (συνελεύσεται τὰ δ' στοιχεῖα τοῦ κόσμου), ἵνα [ἐ]κ τούτων μηδὲν γένηται „es werden zusammenkommen die 4 Elemente des Alls, damit aus ihnen nichts entstehe“

PGM 7 908–911 (ἔκπεμψόν σου τὸν ἄγγελον ...), ἵνα μοι ποιήσῃς τόδε· ἄξις, [δ]αμάσῃς (l ...), καὶ | μὴ δυνηθῇ ἡ δεῖνα (ἢ ὁ δεῖνα) ἐπιτυχεῖν (... | ... | ...), καὶ μὴ δυνασθῇ ἄλλω ἀνδρὶ συνμαγῆναι „(sende deinen Engel aus ...), damit du mir das tuest: (d.h.) du zuführest, bezwingest (...) und die NN (oder der NN) nicht vermöge, (Schlaf?) zu finden (...) und sie soll nicht vermögen, sich mit einem anderen Mann zu vereinigen“ (vgl. O’Neil in GMPT zu PGM 7 911 „and may she be unable to have intercourse“)

PGM 61 17–18 (πῦρ ὑποκάτω αὐτῆς γενοῦ, ... | ...), ἵνα με φιλῇ εἰς τὸν ἄπαντα χρόνον, καὶ μὴ δυνηθῇ μήτε | πιεῖν μήτε φαγεῖν „werde Feuer unter ihr ...), damit sie mich für alle Zeit liebe und sie nicht vermöge, entweder zu trinken oder zu essen“, vgl. PGM 61 22–23 (ἐπ[ά]κουσόν μοι ... | ...), ἵνα | πυρώσῃς [τ]ὴν καρδίαν, καὶ φιλείτω με „(hör mir zu ...), damit du das Herz entflammest, und sie soll mich lieben“ (vgl. O’Neil in GMPT zu PGM 61 17 „and may she not be able either to drink or eat“)

14 Hier schließt sich ein negierter Imperativ an einen ἵνα-Satz an, ähnlich wie in SM 49 24 (s.o. Fn. 12). Vgl. dazu auch PGM 61 22–23 (ἐπ[ά]κουσόν μοι, ... | ...), ἵνα | πυρώσῃς [τ]ὴν καρδίαν, καὶ φιλείτω με „(hör mir zu ... | ...), damit du das Herz entflammest, und sie soll mich lieben“ ≈ PGM 61 28 (ἐπάκουσόν μοι ... | ...), ἵνα με φιλῇ „(hör mir zu ...). Zu ἐάν = ἄν s. Blass & Debrunner 1943 p. 51 § 107.

	At	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
2.	Vd		μή δείξῃς „zeig nicht“ (PGM 7 915)	
3.	A			μή θεωρησάτω „es soll nicht sehen“ (PGM 7 871)

4. Jh. n. Chr.

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Konj.Präs.
1.	Vd		μ[ή π]άλιν ἀναγ[κ]ασθῶ +AcI „ich soll/will nicht wieder gezwungen werden“ (SB 20–14664 31) ¹⁵		
2.	G/D		μὴ ἔάσῃς + AcI „lass nicht zu“ (SM 43 8) ¹⁶		
3.	Vt			μηδὲ βινθήτω „sie soll nicht penetriert werden“ (SB 20–14664 52)	μὴ πώποτε λύσιν ἔχωσιν „sie sollen niemals Lösung haben“ (CIJP 1680 12)

SB 20–14664 40, 42, 43 (ἐξορκίζω … | ...) ἵνα μὴ παρακούσῃτε … | (ἐξορκίζω … | ...) ἵνα μὴ παρακούσῃτε ... (ἐξορκίζω) | ... <ἵνα> μὴ παρακούσῃτε „(ich beschwöre ...), damit ihr nicht überhöret“ (3x)

CIJP 1680 2–3 (κα[τά]δησον), ἵνα | μὴ δυνηθ[ῶσιν] . . .]+ειν, ἀλλὰ ὅσιν συνδεδημένοι κατὰ πάντα λόγον καὶ πρᾶγμα „(binde hinab), damit sie nicht zu sprechen (?) vermögen, sondern in allem Sprechen und Handeln behindert seien“ (vgl. CIJP „but may they be constrained ...“)

15 ≈ SM 45 28–29.

16 SM 43 8–9 μὴ ἔάσῃς αὐτὴν φαγῖν | μήτε πᾶν μήτε ὑπνου τυχῖν „lass nicht zu, dass sie isst oder trinkt oder Schlaf findet“. Vgl. SM 45 45–46 μὴ ἔάσῃτε αὐτὴν φαγῖν, μὴ πᾶν μηδὲ ὑπνου | τυχῖν μηδὲ πᾶξε μηδὲ γελάσαι „lass nicht zu, dass sie isst, trinkt oder Schlaf findet oder scherzt oder lacht“. Zur Art der Qual (d.h. nicht essen, trinken und/oder schlafen können) vgl. SM 46 9–11, SM 47 8–11, SM 48 J/7–10, J/22–23, SM 49/24–25, SM 43 8–9, SM 45 6, 45–46; PGM 7 612, PGM 7 909 (?); PGM 61 17–18; PGM 4 354–356. In SM 47 21, SM 47 22 und SM 50 57 geht es hingegen um die Verhinderung des sexuellen Kontakts bzw. der Liebe mit Dritten.

	Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
2.	G/D	μὴ μέλλετε „zögert nicht (weiter)“ (PGM 4 1479)	μή (...) παρακούσης „überhör nicht“ (PGM 4 367) ¹⁷ μὴ ἔάσῃς +AcI „lass nicht zu“ (PGM 4 374) ¹⁸ μὴ εἰσέλθῃς „geh nicht hinein“ (PGM 4 1522) μηδὲ (...) μηνίσῃς „zürn nicht“ (PGM 4 453) μηδὲ βραδύνητε „seid nicht langsam“ (PGM 4 1480) ¹⁹		
3.	Vt	μὴ ἀποσκιρτάτω „sie soll nicht weichen“ (PGM 4 382–383) μὴ καθήσθω „sie soll nicht sitzen“ (PGM 4 1510) μὴ λαλείτω „sie soll nicht reden“ (PGM 4 1511–1512) μὴ ἐμβλεπέτω „sie soll nicht zusehen“ (PGM 4 1512–1513) μὴ προσερχέσθω „sie soll sich nicht nähern“ (PGM 4 1513–1514) μὴ περιπατείτω „sie soll nicht spazieren gehen“ (PGM 4 1514–1515) μὴ πινέτω „sie soll nicht trinken“ (PGM 4 1515) μὴ ἐσθιέτω „sie soll nicht essen“ (PGM 4 1516) μὴ καταφιλείτω „sie soll nicht küssen“ (PGM 4 1517)	μηδὲ (...) ποιή [σ]ῃ „sie soll (es) nicht (...) tun“ (PGM 4 352–353)	μὴ βιντηθήτω „sie soll nicht penetriert werden“ (PGM 4 351–352) μὴ πυγισθήτω sie soll nicht sodomisiert werden“ (PGM 4 352) μὴ συνιγενέσθω „sie soll nicht zusammenkommen“ (PGM 13 323–324)	

17 ≈ SM 46 18–19, SM 47 17–18, SM 48 J/19, K/30, SM 49 38, SM 50 49, SM 51 4.

18 ≈ SM 46 21, SM 47 22; PGM 36 305.

19 2.Pl. Konj. Aor. oder Präs. Davor steht μή + Impv.Präs. eines defekтивen Verbs (μὴ μέλλετε), danach ein koordinierter Impv.Präs. (ἀλλ' ἀποπέμπετε).

Rt	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Opt.Aor.
	μὴ τερπέσθω „sie soll sich nicht erfreuen“ (PGM 4 1518) μὴ κοιμάσθω „sie soll nicht schlafen“ (PGM 4 1519)			
A		(οὐ) μὴ σὲ λύσῃ „(nein!) es soll dich nicht lösen“ (PGM 36 157) ²⁰		μηδέποτε βλέφαρον βλεφάρῳ κολλητὸν ἐπέλθοι „möge sich (ihr) niemals Lid auf Lied festgeklebt kommen“ (PGM 4 2734–2735)

PGM 4 351–356 μὴ βινηθήτω, μὴ πυγισθήτω μηδὲ πρὸς ἡδονὴν ποιήσῃ μετ’ ἄλλου ἀνδρός, εἰ μὴ μετ’ ἐμοῦ μόνου, τοῦ δεῖνα, | ἵνα μὴ δυνηθῇ δεῖνα μήτε πεῖν μήτε φαγεῖν, μὴ | στέργειν, μὴ καρτερεῖν, μὴ εὐσταθῆσαι, μὴ ὑπνου | [τ]υχεῖν δεῖνα ἐκτὸς ἐμοῦ, τοῦ δεῖνα „sie soll nicht penetriert werden, nicht sodomisiert werden noch soll sie (es/etwas) zum Vergnügen tun mit einem anderen Mann, außer mit mir allein, dem NN, damit die NN nicht vermöge (bzw. dass die NN bloss nicht vermöge) entweder zu trinken oder zu essen, zufrieden zu sein, stark zu sein, ruhig zu sein, Schlaf zu finden, außer bei mir, dem NN“ (vgl. O’Neil in GMPTr zu PGM 4 354 „so that she, NN, be unable either to drink or eat ...“)²¹

PGM 36 156–160 (δέδεσαι ...), [ἴ]να φιλῆς | διόλου τὸν δεῖνα, καὶ οὐ μὴ σὲ λύσῃ οὐ κύων βαυβύζων ... | ... | ... | ἀλλὰ κρατείσθω τῷ πνεύματι „(gebunden bist du ...), damit du den NN immer liebest, und nein! es soll dich nicht lösen kein bellender Hund..., sondern sie soll vom Geist beherrscht sein“

20 οὐ μή + Konj.Aor. als Ausdruck eines strengen Verbotes (Schwyzer & Debrunner 1959 p. 317) und im neutestamentlichen Gr. als bestimmte Verneinung von Zukünftigem (Steyer 1992 p. 64) „bestimmt nicht“, „unter keinen Umständen“. Vgl. Crespo et al. 2003 p. 291 „prohibición enfática“. S. auch Mayser 1926 p. 233.

21 Die Stellung des durch ἵνα μή eingeleiteten Satzes nach einer Reihe von Imperativ-Formen und einem prohibitiven Konjunktiv legt nahe, dass es sich bei ἵνα μὴ δυνηθῇ um einen verselbständigte Finalsatz handelt, der als Hauptsatz dient.

At	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.
2. Vd	μηδένα δίδασκε „unterrichte niemanden“ (PGM 4 1867) μηδὲ πυκνῶς (...) ποίει „tu nicht häufig“ (PGM 4 2565)	μὴ (...) εὐγερῶς πράσισης „handele (...) nicht leichtfertig“ (PGM 4 2500–2501)	

PGM 36 75 τίρ(ε)ι δὲ σεαυτόν, μὴ πληγῆς „doch hüte dich selbst, dass du nicht getroffen werdest“

5. Jh. n. Chr.

	F	μὴ + Impv.Präs.	μὴ + Konj.Aor.	μὴ + Impv.Aor.
1.	Vd		μὴ πάλιν ἀναγκασθῶ + AcI „ich will/soll nicht wieder gezwungen werden“ (SM 45 29) ²²	
2.	G/D		μὴ μου παρακούσηται (r. -ητε) „überhört mich nicht“ (SM 45 22–23) ²³ μὴ ἔάσητε +AcI „lasst nicht zu“ (SM 45 45) ²⁴	
3.	Vt		μὴ δυνηθῆ + Inf.Aor. „sie soll nicht vermögen“ (SM 45 6) ²⁵ μηδὲν (...) πράξῃ „sie soll nichts (...) tun“ (SM 45 51–52) ²⁶	

22 ≈ SB 20–14664 31.

23 Hier μὴ ... παρακούσηται steht im Hauptsatz, während es später im Text (SM 45 38–39) im Nebensatz vorkommt (so auch in SB 20–14664 40, 42, 43).

24 Vgl. dazu SM 43 8–9 μὴ ἔάσης αὐτὴν φαγῖν | μήτε πῖν μήτε ὕπνου τυχῖν „lass nicht zu, dass sie isst oder trinkt oder Schlaf findet“. S. Fn. 16.

25 Hier ὕπνω μὴ δυνηθῆ τυχῖν ist ein Hauptsatz, während die gleiche Konstruktion in ähnlichen Stellen im Nebensatz steht: SM 46 10 ἵνα μὴ δύνηται, SM 54 24 ἵνα | μὴ δυνηθῆ, SEG 35–220 13–14 ὅπως μὴ δύνωνται (vermutlich auch SEG 35–219 16 ὅπως μὴ] δυνηθοῖσαν), PGM 7 909 ἵνα ... μὴ δυνηθῆ.

26 In SM 45 50–52 treten Imperative, jussive Konjunktive und ein prohibitiver Konjunktiv nebeneinander auf.

Umstritten

	F	μή + Impv.Präs.	μή + Konj.Aor.	μή + Impv.Aor.	μή + Inf.Aor.
3. Vt	μή ἀγέτω + Akk. „sie soll (jdn.) nicht (weiter) führen“ (SEG 50–1065 11)				μή (+ Gen.) τυλχ(ε)τίν „sie soll nicht (jdm.) begegnen“ (SEG 50–1065 4–5)

DT 85 16–18 κ(ο)ύχ ἀλίσκοις, θιέ, Ἀνθειρ(α)v κὴ Ζωίλο(v) | . . . σ . τάνδε νύκτα κὴ ετινιταν | [μή] μετ' ἀλλάλων γίνεσθ(αι) (...) „und mögest du, Gott, Antheira und Zoilos nicht ertappen ... diese Nacht und noch eine Nacht (?), dass sie miteinander sind (...)“²⁷

²⁷ In den Übersetzungen wird der Optativ als kuptiv aufgefasst: „may you not catch (...) [together]“ (Gager 1992 p. 88 [Nr. 20]), „No sorprendas“ (López Jimeno 2001 pp. 145–146 [Nr. 300]), „But may you not catch“ (Eidinow 2007 p. 402), „und mögest du (...) nicht ertappen“ (TheDeMa 185). Dabei ist die Verwendung der Negation οὐκ statt μή verwunderlich (vgl. Crespo et al. 2003 p. 223). Ein Optativus potentialis („und du könntest nicht ertappen“) wäre allerdings unverständlich. Die Datierung der Fluchtafel ist umstritten. Der Gebrauch der Negation οὐκ scheint jedenfalls dafür zu sprechen, dass die Funktion des Optativs nicht mehr klar ist. Vgl. dazu die ptolemäischen Papyri, in denen dieser Modus nur in feststehenden Formeln und in wenigen bestimmten Verbalstämmen vorkommt (Mayser 1926 pp. 289–290).

Bibliographie

- Blass & Debrunner 1943: Friedrich Blass und Albert Debrunner, *Grammatik des neutestamentlichen Griechisch*. Göttingen
- Brashear 1979: Wm Brashear, 'Ein Berliner Zauberpapyrus'. In: *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* Bd. 33, 261–278
- Crespo, Conti & Maquieira 2003: Emilio Crespo, Luz Conti und Helena Maquieira, *Sintaxis del Griego Clásico*. Madrid
- Daniel & Maltomini 1990: Robert W. Daniel und Franco Maltomini (Hrsg), *Supplementum Magicum I (Suppl. Mag. I)*, *Papyrologica Coloniensis*. Bd. 1. Opladen
- Denizot 2011: Camille Denizot, *Donner des ordres en grec ancien: étude linguistique des formes de l'injonction*, *Cahiers de l'ERIAC*. Mont-Saint-Aignan
- Eidinow 2007: Esther Eidinow, *Oracles, curses, and risk among the ancient Greeks*. Oxford; New York
- Gager 1992: John G. Gager (Hrsg), *Curse tablets and binding spells from the ancient world*. New York
- Jordan 1999: David R. Jordan, 'Three Curse Tablets'. In: D. R. Jordan, H. Montgomery, E. Thomassen (Hrsg.) *The world of ancient magic. Papers from the first International Samson Eitrem Seminar at the Norwegian Institute at Athens, 4–8 May 1997*. Bergen, 115–126
- López Jimeno 2001: Amor López Jimeno, *Textos griegos de maleficio*. [Madrid]
- Mayser 1926: Edwin Mayser, *Grammatik der griechischen Papyri aus der Ptolemäerzeit mit Einschluss der gleichzeitigen Ostraker und der in Ägypten verfassten Inschriften*. Bd. II.1. Berlin und Leipzig
- Schwyzer & Debrunner 1959: Eduard Schwyzer und Albert Debrunner, *Griechische Grammatik auf der Grundlage von Karl Brugmanns Griechischer Grammatik. Band II: Syntax und syntaktische Stilistik*. 2., unveränd. Aufl. München
- Steyer 1992: Gottfried Steyer, *Satzlehre des neutestamentlichen Griechisch, Handbuch für das Studium des neutestamentlichen Griechisch*. Bd. 2. 5. Aufl. Berlin